

Weitere Veranstaltungen,  
die von der KIM unterstützt werden:

**02.05.2009 um 19 Uhr**

im Rittersaal im Stift Millstatt

Offizielle Eröffnung **WasserSteine SkulpturenSymposion Millstatt** und des Millstätter Kultursommers.

„POSITIONEN“ - kurze Tanzstücke unter künstlerischer Leitung von Eleonore Schäfer und Andrea K. Schlehwein.  
Eintritt frei

**03.05.2009 um 14 Uhr**

**KUNSTBLÜTEFEST im KlostersARTen**  
von Elke Maier und Georg Planer

**22.-26.06.2009**

**Druckgraphikkurs von Ingrid Neuwirth**

Druckwerkstatt neben dem Rittersaal im Stift Millstatt  
(1. Stock).

Info und Anmeldung: + 43(0)4766-2023-36



**20.-31.07. 2009**

**Kunstforum:**

**Kurs von Christine de Pauli – Akt und Freie Malerei**

Kongresshaus Millstatt. Voranmeldungen:

Luzie Pinkas: +43(0)4762/5091; [luzie.pinkas@aon.at](mailto:luzie.pinkas@aon.at)

**28.08.-13.09.2009**

**Foto-Ausstellung zum Thema WASSER**

von Gerhart Wehns und Josef Hermann

im Kleinen Saal / Kongresshaus Millstatt

Vernissage am 27.08.2009 um 19.30 Uhr

**03.10.2009 ab 18 Uhr:**

**Lange Nacht der Museen im Rittersaal und im Stift**

**Millstatt.** Info: [www.millstatt.at](http://www.millstatt.at)

## **WasserSteine SkulpturenSymposionMillstatt vom 03. bis 29. Mai 2009**

**Künstlerfest am 16. Mai, 17 Uhr**

mit Live Musik, Barbecue und Künstlergesprächen

**Fest der Gemeinden am 29. Mai, 19 Uhr**

**Abschlussfest mit Präsentation der Skulpturen**

auf der Stiftswiese Millstatt



Foto M.Seibald

Im Rahmen von Kärnten wasser.reich arbeiten renommierte Bildhauer auf der Millstätter Stiftswiese an der Umsetzung von 8 WasserSteinen. Die künstlerische Überlegung sollte sowohl das Thema Wasser, als auch den Bezug zum jeweiligen Standort in der Region Millstätter See berücksichtigen. Während der Symposionszeit hat das Publikum die Möglichkeit dem einzelnen Künstler über die Schulter zu schauen bzw. mit ihm vor Ort ins Gespräch zu kommen.

### **Informationen Kulturinitiative Millstatt**

p/A Marktplatz 8, 9872 Millstatt.

Tel. 04766-2023-DW 36 oder DW 31

[kim@millstatt.at](mailto:kim@millstatt.at); [www.millstatt.at](http://www.millstatt.at); [www.rittersaal.at](http://www.rittersaal.at)

Impressum: Büro WasserLeben / Kulturinitiative Millstatt

Copyright der Abbildungen liegt bei den KünstlerInnen.

## **KULTURINITIATIVE MILLSTATT KIM**

präsentiert 2009 im Rahmen von

Kärnten wasser.reich

die Ausstellungsserie

### **Wasser.Leben**

Zeitgenössische Interventionen

im

## **RITTERSAAL STIFT MILLSTATT**

Kuratorin Mag. Silvie Aigner



*Wasser als Lebensraum, als sinnliches Erlebnis ebenso wie als Nahrungsquelle, Energiequelle und bedrohte Ressource wird zum Spannungsfeld der künstlerischen Arbeiten.*

*Die Ausstellungsreihe stellt Werke österreichischer und internationaler Kunst in einen Dialog mit KünstlerInnen aus Kärnten.*

## Ausstellung I

### ROBERT GSCHWANTNER und MARKUS HOFER 10.05.-14.06.2009

Vernissage: Samstag, 09. Mai um 19 Uhr  
Öffnungszeiten: täglich von 11-18 Uhr



#### ROBERT GSCHWANTNER

\* 1968 in Steyr, Oberösterreich  
Ausbildung zum Technischen  
Zeichner und Tätigkeit als  
Bühnenbildner.  
Lebt und arbeitet in Berlin

In den Arbeiten von Robert Gschwantner wird das Spiel mit der Bedeutung des Wortes Ölteppich zum erschreckenden Materialrealismus. Der Künstler verbindet die Bildobjekte aus verwebten Plastikschräuchen mit realen Tankerunfällen an der Atlantik-

küste, wie der Erika (1999) und der Prestige (2002).

Das Kunstwerk wird so zur unmittelbaren Konfrontation mit der Realität. Ergänzt wird die Präsentation durch die Videoarbeit *The Perfect Circle*, die 2007 gemeinsam mit Giorgio Cappozzo entstand. Das Wasser als wesentliches architektonisches Element einer künstlich inszenierten Natur steht im Mittelpunkt des Videos. Geschichte und Aktualität treffen auch hier aufeinander in Form des Grand Canal im historischen Garten von Versailles und Lingang New City, einer am Reißbrett entworfenen chinesischen Hafenstadt für 800.000 Einwohner in deren Zentrum ein gigantischer See liegt.

#### MARKUS HOFER

\* 1977 in Haslach, Oberösterreich  
1997-1998 Univ. für künstlerische  
und industrielle Gestaltung in Linz  
bei Prof. Erwin Reiter,  
2002-2003 Kunsthochschule  
Berlin-Weissensee bei Prof. Bernd  
Wild, 1999-2003 Akademie der  
bildenden Künste Wien bei Prof.  
Gironcoli, (Diplom) Lehrtätigkeit an  
der Universität für angewandte  
Kunst, Klasse für Bildhauerei und  
Multimedia.  
Lebt und arbeitet in Wien.



Die Arbeiten von Markus Hofer im Rahmen von Kärnten wasser.reich nehmen ihren Ausgang bei realen Gegenständen, die herkömmlich als Wasserquelle benutzt werden. Diese bilden die Basis von Markus Hofers Interventionen im Raum. Indem der Künstler mit der Bezeichnung der Gegenstände ironische Umkehrspiele veranstaltet, ruft er bewusst Irritationen in der Wahrnehmung hervor. Das Objekt wird in der bildlichen Umsetzung zum erhellenden Wortwitz, der uns am Wesen der Dinge zweifeln lässt.

## Ausstellung II

### SILVIA GROSSMANN und BARBARA BERNSTEINER 26.06.-09.08.2009

Vernissage: Donnerstag, 25. Juni um 19 Uhr  
Öffnungszeiten: täglich von 11-18 Uhr  
im Juli und August Freitagabend von 18-22 Uhr



#### SILVIA GROSSMANN

\*1957 in Zürich, Schweiz  
1983-1985 Schule für  
Gestaltung in Zürich  
1985-1990 Akademie für  
bildende Künste Wien,  
Prof. Ölzant, (Diplom),  
1996 Eröffnung der  
Galerie Atrium ed Arte in  
Wien.  
Lebt und arbeitet in Wien.

Wasser als fotografisches Sujet sowie als Ausgangspunkt skulpturaler Objekte ist seit jeher ein Schwerpunkt im Werk von Silvia Grossmann. Die Lichtspiegelungen am Horizont sowie die Futter suchenden Vögel an der Meeresoberfläche werden zum Motiv großformatiger Fotoserien oder Raumobjekten. Silvia Grossmann arbeitet dabei sowohl mit der klassischen analogen Fotografie, die sie auf Barytpapier ausarbeitet als auch mit der digitalen Technik. Ihr Interesse gilt dem Lebensraum Wasser als formales Element, Reale Motive werden auf der Bildoberfläche abstrahiert und stellen dadurch Themen wie Licht und Oberflächenstruktur in den Mittelpunkt.

#### BARBARA BERNSTEINER

\*1959 in Millstatt, Kärnten  
1985-89 Univ. Wien Studium  
der Psychologie,  
1987-93 Studium der Malerei  
an der Akademie der  
bildenden Künste Wien.  
Lebt und arbeitet in Millstatt  
und Wien.



Barbara Bernsteiner arbeitet mit Fundobjekten, die sie mit grauer Wolle umhüllt und verhüllt. Für die *in situ* Arbeit in Millstatt verwendet die Künstlerin Schwemmhölzer aus dem Silvrettastausee und installiert diese als reduzierte Zeichen in den Raum des Rittersaals. Dazwischen setzt sie skulpturale Einzelstücke, die ihre Installation kontextuell zum Thema Wasser.Leben erweitern. So übersetzt Barbara Bernsteiner reale Gegenstände in eine zeitgenössische künstlerische Formensprache und macht durch den Dialog von reiner Form und der den Objekten immanenten Inhaltlichkeit, komplexe Zusammenhänge des Alltagslebens und der Gesellschaft sichtbar.

## Ausstellung III

### RAMACHER & EINFALT 22.08.-04.10.09

Vernissage: Freitag, 21. August um 20 Uhr  
Öffnungszeiten: täglich von 11-18 Uhr  
im August Freitagabend von 18-22 Uhr  
am 3. Oktober bis 22 Uhr



#### RAMACHER & EINFALT

#### JÜRGEN RAMACHER

\*1963 in Baden, Niederösterreich, Studium an der Akademie der bildenden Künste, Wien, Diplom 1992

#### CHRISTIAN EINFALT

\*1959 in Zwettl, Niederösterreich  
Studium an der Akademie für bildende Künste in Wien, Diplom 1993

Seit 1994 als Künstlerduo RAMACHER & EINFALT tätig.

Das Künstlerduo Ramacher & Einfalt arbeitet medien- und grenzüberschreitend. Ihre Installationen und Objekte werden durch Videoarbeiten und der eigenen elektronischen Musik (gemeinsam mit Martin Kolber) ergänzt und erweitert. Die ironische, humorvolle Selbstdarstellung in Lederhosen bestückt mit skurrilen Accessoires und Posen in aberwitzigen Situationen ist ein wesentlicher Bestandteil ihrer bildlichen wie auch performativen Arbeit. Die Künstler erzählen uns in ihren Installationen Geschichten voll Poesie und Ironie. Doch die fabulöse, absurde Erzählung wird bei näherer Betrachtung bald zur komplexen Inhaltlichkeit, die bewusst irritiert und hintergründig ist oder unsere Phantasie im wahrsten Sinne zu beschleunigen versucht. Ihre Transportmittel, die uns zur Reise einladen, erinnern an Leonardos Konstruktionen, deren Ernst jedoch durch die charakteristische humorvolle -poetische Formensprache des Duos aufgehoben ist.